

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG JANUAR

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Januar

der Gewerkschaftsgruppe S 3 H. Barkhausen am 18.1.84

Thema: Kollektivverpflichtungen 1984

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
15	13	6		

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Die 9.59.000 Anforderungen an die
Wettbewerbsführung 1984 werden
vom Kollektivleiter erörtert.
Junielage bildet das Wettbewerb des
Bereiches ZS, die Technologiekonzeption
1981-85 des Bereiches in der WAO-Arbeits-
plan der Abteilung ZS 2.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

BB-32

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG JANUAR

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
– zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung

Anzahl

– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

– zum geistig-kulturellen Leben

darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind

Wieviel Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat,
unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

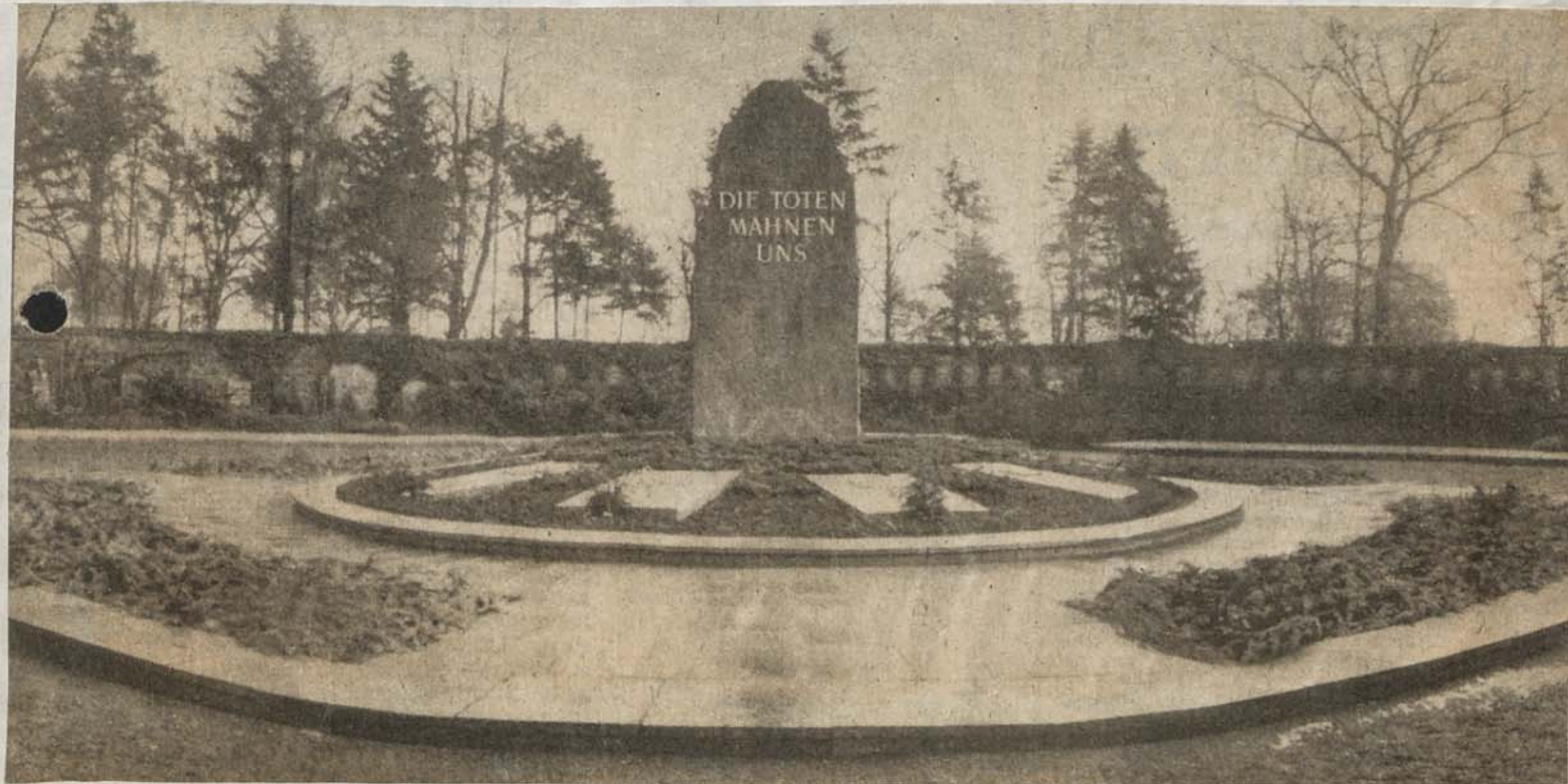
Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen?

ja/nein

Datum

A. D. Brauke
Unterschrift des Vertrauensmannes

An der Kampfdemonstration zu Ehren
K. Liebknecht's u. R. Luxemburg's nahmen
vom Kollektiv 3 Kollegen teil.



15. Jan. 1984

3D - Lichtbilder vortrag

im kulturhaus

am: 31.1.84

Thema: **Kaukasus**

Teilnehmer: 12 kollegen



GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG FEBRUAR

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Februar

der Gewerkschaftsgruppe S 3 Heinrich Barkhausen am 21.2.84

Thema: Aufgaben zur Erhaltung des Friedens

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
16	14			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder
zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Es wurden die den Frieden bedrohende
Lage dargelegt und Erklärungen
zu den Abrüstungsverhandlungen in
Genf gegeben.

Schlupfölgend daraus die Aufgaben
zur Erhaltung des Friedens und
die Stärkung unserer Landes-
verteidigung.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG FEBRUAR

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden – zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung	Anzahl
	<input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen	<input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
– zum geistig-kulturellen Leben	<input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind	<input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
Wieviele Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat, unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?	<input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
Welche kritischen Hinweise gab es?	
Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen?	ja/nein

Initiativen im sozialistischen Wettbewerb

Persönliche Planangebote	Kollekt. Planangebote		Persönlich-schöpfer. Pläne	Kollekt.-schöpf. Pläne		Werktätige, die Notizen zum Plan schreiben	Werktätige, die Verpflicht. i. d. Qualitätsbewer-gung übernommen haben
	Anzahl	beteiligte Werk-tätige		Anzahl	beteiligte Werk-tätige		

24.2.84
Datum

H. Wirth
Unterschrift des Vertrauensmannes

"SCHULEN DER SOZ. ARBEIT"

am: 23.2.84

THEMA: Den Frieden sichern - die soz.
Errungenschaften schützen

TEILNEHMER: 12 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Die Bedrohung des Friedens wurde dargestellt u. das Streben der USA nach militärischer Überlegenheit herausgearbeitet.

Die vielschichtigen Aufgaben im Rahmen der Landesverteidigung wurden erläutert.

Bereichs- veranstaltung

16. März

im WF-Kulturhaus



Teilnehmer:

Koll. Flömrich, Meyer,
Bratke, Masche, Hamann
nebst Angehörige.



„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 20.3.84

THEMA: Der Feriendienst der Gewerkschaften –
bedeutende Errungenschaft der Arbeiter-
klasse

TEILNEHMER: 11 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Es wurde ein kurzer Abriss über die Entwicklung des FDGB-Feriendienstes gegeben. Anschließend wurde über die Verteilung der Reisen im WF diskutiert.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG MÄRZ

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat März

der Gewerkschaftsgruppe S 3 „H. Barkhausen“ am 20.3.84

Thema: Wahlaufruf zum 6. Mai / Kandidaten FBJ

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
16	12			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

- Die Bedeutung der Wahl wurde den Kollegen vorgelesen und Erläuterungen zum Wahlaufruf gegeben.
- Anlässlich des Frauentages in diesem Monat wurde über die Stellung der Frauen in der DDR gesprochen. (Stand der Entwicklung und Ausdehnungsmöglichkeit der Frau.)
- In Vorbereitung der Wahlen der FBJ wurden den Kollegen ~~mit~~ ^{die} Kandidaten

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

für die FBJ vorgestellt. Es gab gab keine ablehnende Meinung.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG MÄRZ

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden – zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung	Anzahl <input style="width: 100%;" type="text"/>
– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– zum geistig-kulturellen Leben	<input style="width: 100%;" type="text"/>
darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Wieviele Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat, unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Welche kritischen Hinweise gab es?	
Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen?	ja/nein

Teilnahme am sozialistischen Arbeiten, Lernen und Leben

Mitglieder des Kollektivs	darunter	
	Frauen	Jugendliche bis 25 Jahre

21.3.84
Datum

Wittke
Unterschrift des Vertrauensmannes

3 D - Lichtbildervortrag

am 29. 3. 84

Reiseziel:

„Österreich“

Teilnehmer: 10 koll.

Kulturhaus - Werk für Fernsehelektronik -
116 Berlin, Wilhelminenhofstraße 68 - Ruf 6 35 31 25

29. März 1984 * 14.15 Uhr
06730

Kulturhaus - Werk für Fernsehelektronik -
116 Berlin, Wilhelminenhofstraße 68 - Ruf 6 35 31 25

29. März 1984 * 14.15 Uhr

Kulturhaus - Werk für Fernsehelektronik -
116 Berlin, Wilhelminenhofstraße 68 - Ruf 6 35 31 25

29. März 1984 * 14.15 Uhr

Kulturhaus - Werk für Fernsehelektronik -
116 Berlin, Wilhelminenhofstraße 68 - Ruf 6 35 31 25

Donnerstag 29. März 1984 * 14.15 Uhr

Eintrittskarte Nr. 06729

Preis M 1.55

Tisch Nr. _____ Datum _____

abschnitt
abschnitt
abschnitt
abschnitt
Kontrollabschnitt



20

JAHRE
WF

Vor 20 Jahren, am 2. April 1964 nahm
unser

- Kollege Flömrich -

seine Tätigkeit in unserem Betrieb auf.
Aus diesem Anlaß fand im Kollektiv
eine Feierstunde statt.

"Bei
Heinz Florian
Oertel

zu

Gast"

WF Kulturhaus
1160 Bln.
Wilhelminenhofstr. 68

'84

Sonnabend, den 7.4.84

im WF KULTURHAUS

Teilnahme: Wöllert, Sahling
und Bratke

mit Familie



Mitwirkende:

- Elfrun Gabriel
Konzertpianistin
- John Stave
Eulenspiegel Autor
- Günter Gollasch
Klarinette
- Barbara Sternberger
Sängerin, Komische Oper

und Uwe Peper
sowie die Kleine Blas-
musik
unter
Leitung
von Karl Nordmann

Am
SONNABEND, 7. APRIL

„Bei
Heinz Florida
Oertel
zu
Gast.“



MITWIRKENDE:

- Elfrun Gabriel - Konzertpianistin
- John Stave - Eulenspiegel - Autor
- Günter Gollasch - Klarinette
- Barbara Sternberger } komische Oper
- Uwe Peper }

und unsere Stammbesucher vom Kollektiv:
Masche, Sagert, Stoppok, Bratke

'SCHULEN DER SOZ. ARBEIT'

am: 12.4.84

THEMA: Lehren der Geschichte -
Impulse für künftige Arbeit

TEILNEHMER: 9 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Am Beispiel des Kampfes von Fritz Heckert wurden die Ziele unseres FDGB als Lehre aus der Geschichte dargestellt.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG APRIL

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung

der Gewerkschaftsgruppe 53 am: 16.4.84

Thema: Sind erfüllten Plänen zur Wahl - Erweiterung
des 1. Wettbewerbszweiges in Vorbereitung des 1.
Berichtsmonat: Juni

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglieder- versammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer an der Gesprächsrunde	zum Thema Nr.:
15	11	3		

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung:

Erweiterung des Wettbewerbszweiges
im I. Quartal.
Die Schwerpunktaufgaben werden es-
füllt. Es werden keine Kiefernschäden auf-
getaucht. Probleme treten bei der HTG 101
auf. Qualität auf. Die Ursachen hierfür
sind noch nicht endgültig geklärt.

Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Bei 3184 konnte sofort eine Planungsspannung
von 195 bis HTG 101 erreicht werden.
Es soll eine diesbezügliche Initiative
jedem einzelnen Kollektivmitglied
in Form der 100. Teilchen von P 3
möglich. Zusätzlich werden ein Spezialpaß
bestehend von 1.225 Röhren aufgegeben.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG
APRIL

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

- zum sozialistischen Wettbewerb / Planerfüllung

Anzahl

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

darunter: Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe selbst
realisierbar sind

Wieviel Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat,
unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt?
(wenn ja, zu welchen Problemen)

Ja/Nein

23.4.84
Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG Mai

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung

der Gewerkschaftsgruppe S3 Heinrich Barkhausen am: 8.5.84

Thema: 39. Jahrestag der Befreiung

Berichtsmonat: Mai

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe	an der Mitgliederversammlung nahmen teil	Diskussionsredner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer an der Gesprächsrunde	zum Thema Nr.:
<u>15</u>	<u>14</u>			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung:

- Stärkung des soz. Weltlagers,
- Unter Führung der SU, Kampf um Erhaltung des Friedens.
- Unser Beitrag - Erfüllung aller uns gestellten Aufgaben im soz. Wettbewerb.

Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden ?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG Mai

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

- zum sozialistischen Wettbewerb / Planerfüllung

Anzahl

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

darunter: Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe selbst realisierbar sind

Wieviele Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat, unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt?
(wenn Ja, zu welchen Problemen)

Ja/Nein

Gemeinsames Sportprogramm DTSB, FDGB, FDJ

Anzahl der Sportfeste in der Gruppe bzw. Brigade	Teilnehmen

24.5.84

Datum

H. Witz

Unterschrift des Vertrauensmannes

VERABSCHIEDUNG

Diesmal führt uns ein trauriger
Anlass zusammen.

Unsere Kollegin

Inge Meyer

wird am **9. Mai 1984**

aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig
Invalide rentnerin u. aus diesem Grunde
vom Kollektiv verabschiedet.

Wir werden koll. Meyer so oft es möglich
ist, besuchen u. einen ständigen Kontakt
mit ihr halten.

„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 18.5.84

THEMA: Der FDGB -aktiver Gestalter
der soz. Demokratie

TEILNEHMER: 13 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Es wurden die Aufgaben und realen Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Arbeit diskutiert.

BESUCH KOMMT


Unsere Patenklasse hat sich angesagt. Sie möchte ihre Paten auch einmal im Betrieb besuchen.

Am **13.6.** ist es soweit.

Wir haben im Besprechungsraum alles vorbereitet. Eine lange Tafel ist gedeckt, an der wir gemeinsam gemütlich zusammensitzen. Man hat sich viel zu erzählen u. abschließend gibt es viel zu sehen für die Kinder.

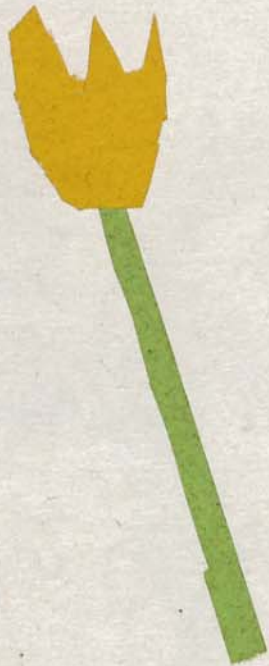




Liebe Patenbrigade! 

Wir bedanken uns recht herzlich für den Besuch und für die Süßigkeiten. Der Kuchen hat sehr gut geschmeckt. Am anderen Tag aßen wir ihn auf. Daß Sie unsere Herausforderung angenommen haben, dafür möchten wir uns extra bedanken, obwohl wir bei dem Tauziehen gewannen. Wir wünschen uns alle sehr, daß Sie unsere

Batenbrigade blühen.



Ihre Klasse 4 b
i. A. Torsten Schmitz

10. Juni

„Tag des Lehrers“

Unser Kollektiv überbrachte die
herzlichsten Glückwünsche in ein
keines Geschenk für unsere Lehrerin
in die Anstalt in unserer Partenkasse

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG JUNI

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Mai-Juni

der Gewerkschaftsgruppe S3 Heinrich Barkhausenstr. 27.6.84

Thema: Auswertung 8. Tagung

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
	13	7		

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

- Ausgangspunkt war die positive Entwicklung unserer Wirtschaft. Es wurden die Schwerpunkt aufgaben des Werkes erläutert und über die notwendigen Initiativen diskutiert
- Sozialpolitische Maßnahmen fanden Zustimmung der Kollegen.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG JUNI

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

– zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung Anzahl

– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

– zum geistig-kulturellen Leben

darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind

Wieviel Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat, unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen? ja/nein

Initiativen im sozialistischen Wettbewerb

Persönliche Planangebote	Kollekt. Planangebote		Persönlich-schöpfer. Pläne	Kollekt.-schöpf. Pläne		Werktätige, die Notizen zum Plan schreiben	Werkstätige, die Verpflicht. i. d. Qualitätsbewegung übernommen haben
	Anzahl	beteiligte Werkstätige		Anzahl	beteiligte Werkstätige		

27.84
Datum

H. Wirth
Unterschrift des Vertrauensmannes

„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 27.6.84

THEMA: Auswertung der 8. Tagung des ZK

TEILNEHMER: 13 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Ausgangspunkt war die positive Entwicklung unserer Wirtschaft.

Es wurden die Schwerpunktaufgaben des Werkes erläutert und über die notwendigen Initiativen diskutiert.

Ein Schuljahr vergeht sehr schnell und so waren wir wieder eingeladen zur

- ZEUGNIS AUSGABE -

- Vom Kollektiv waren 5 Kollegen dabei. Nach Einschätzung jedes Schülers durch die Lehrerin, erhielten alle ihr Zeugnis. Diesmal war der letzte Schultag vor den Ferien etwas traurig. Hiß es doch, sich von der Lehrerin u. der Hortnerin u. von einigen Schülern zu trennen. Ab September gehören unsere Kinder zur Mittelstufe. Der neue Lehrer u. Horterzieher wurden vorgestellt. Wir hatten für jedes Kind eine nette Überraschung - einen Kugelschreiber mit der Eingravierung des Namens. Darüber freuten sich alle sehr. Wir verabschiedeten uns mit vielen guten Wünschen für die Ferien u. ein gesundes Wiedersehen im September.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG Juli

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung

der Gewerkschaftsgruppe S 3 am: 11.7.84

Thema: Planmündigkeiten

Berichtsmonat: Februar

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglieder- versammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer an der Gesprächsrunde	zum Thema Nr.:
13	13	3		

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung:

- Gangelnde Einhaltung der Finanzmittel, da keine Sparzettel.
- Verbesserung des Produktionsstandards durch
Klassenarbeit durch kleine Serien für
das fol. Planjahr.

Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG Juli

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb / Planerfüllung

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

darunter: Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe selbst realisierbar sind

Wieviel Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat, unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt?
(wenn ja, zu welchen Problemen)

Das Kollektiv stimmte dem Plan-
vorschlag zu.

Ja/Nein

Teilnahme am sozialistischen Arbeiten, Lernen und Leben

Mitglieder des Kollektivs	darunter	
	Frauen	Jugendliche bis 25 Jahre

1.8.84

Datum

i. V. Zradke

Unterschrift des Vertrauensmannes

Kreisvorstand FDGB
Berlin-Köpenick

Berlin, den 31.8.84

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Aus Anlaß des 35. Jahrestages der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik führen wir mit Vertretern unserer "Wilhelm Pieck-Kollektive" sowie ausgewählten hervorragenden Arbeitern

am 6. September 1984 in
zur Zeit von 14.30 - 17.00 Uhr
im Kreisvorstand FDGB,
1170 Berlin, Alt-Köpenick 39
Raum 20

einen würdigen Erfahrungsaustausch durch.

Wir freuen uns Dir mitteilen zu können, daß Du zu diesem Personenkreis gehörst.

In einer freimütigen Diskussion wollen wir Gedanken austauschen, mit welchen Aktivitäten ihr als Schrittmacher im sozialistischen Wettbewerb den Geburtstagstisch unserer Republik decken werdet.

Mit gewerkschaftlichem Gruß

A. U. F. Krause
Straßenberger
Vorsitzender

An diesem Erfahrungsaustausch nahm
Kelln. Bratke teil.



4.9.84

WANDERTAG
NACH
BUCKOW

Am 4. Sept. fand unser diesjähriger Wandertag statt. Er führte uns noch einmal in die herrliche Umgebung von Buckow. Wie immer, wenn „Engel“ reisen, hatten wir großes Glück mit dem Wetter. Auch ein kleines Bad wurde zwischendurch genommen. Wir wanderten um den ganzen Schermützelsee u. machten auch noch Buckow-Stadt unsicher. Natürlich mußten wir auch für unser leibliches Wohl sorgen, was wir ausgiebig taten. Auch für unsere Bildung taten wir etwas. Wir besuchten das B. Brecht / H. Weigel - Haus. Ein gelungener Tag, der uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 24.9.84

THEMA: Auswertung der 9. Berliner Bestarbeiter-Konferenz

TEILNEHMER: 14 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Auswertung der Rede des Gen. Mittag,
Ableitung von Konsequenzen, mit dem Ziel,
der Erfüllung des Jahresplanes zum 21.12.84.
(Berliner Kalender)

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG SEPTEMBER

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat September

der Gewerkschaftsgruppe S 3 Heinrich Bachhausen am 24.9.84

Thema: Auswertung, Berlin/ Bestarbeiterkonferenz

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			besteht eine Schule	eingetragene Teilnehmer
14	12		ja/nein	

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

In Auswertung der Bestarbeiterkonferenz hat das Kollektiv beschlossen sich den Initiativen der Bestarbeiterkonferenz anzuschließen und nach dem Berliner Kalender zu arbeiten. Jeder Kollege will sein Bestes geben um am 31. Dez. das Planjahr abzuschließen.

Die verbleibenden 3 Tage werden uns
Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?
einen guten Start für 1985 schaffen.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG SEPTEMBER

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
– zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung

Anzahl

– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

– zum geistig-kulturellen Leben

darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind

Wieviel Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat,
unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen?

ja/nein

26.9.84

Datum

J. Witte

Unterschrift des Vertrauensmannes

Monatsbeste RS 2
für den Monat September 1984

Als Monatsbeste für den Monat September wird vom Leitungskollektiv RS 2 die Kolln.

Renate B r a t k e

in Würdigung ihrer hohen persönlichen Einsatzbereitschaft vorgeschlagen.

Begründung:

Zusätzlich zum Aufgabengebiet als Sachbearbeiterin wurden von der kolln. Bratke folgende umfangreichen Arbeiten übernommen und qualitätsgerecht ausgeführt:

- Zur Sicherung der Lieferstückzahlen der HTG 101 arbeitete Kolln. Bratke intensiv an der Teilevorbereitung und der Armierung mit, um den Ausfall durch längere Krankheit der Stammarbeitskraft weitestgehend auszugleichen.
- Da die Kollegin für die Lohnabrechnung der Produktionsarbeiter seit längerer Zeit krank ist, hat Kolln. Bratke die Lohnabrechnung voll mit übernommen und diese termingerecht erledigt.
- Die umfangreichen Arbeiten für die Arbeitsklassifizierung wurden außerdem noch im gleichen Zeitraum realisiert.

Bei allen Arbeiten zeigte Kolln. Bratke große Eigeninitiative und hohe Leistungen.

Leipold
Vertrauensmann
"Heinrich Barkhausen"

Flümmel
Abteilungsleiter
RS 2

ZUM

70.

GEBURTSTAG

unseres

Paulchen's

Überbrachten 4 Kolleginnen des Kollektivs im Namen Aller, die herzlichsten Glückwünsche.

Eine große Überraschung für das Geburtstagskind, aber auch eine gelungene Überraschung.

15. Okt. 1984

LICHTBILDERVORTRAG

„Mit der TU 104 nach Mittelasien“

im WF Kulturhaus

Teilnahme: 8 Kollegen



„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 22.10.84

THEMA: Die DDR - Eckpfeiler des Friedens u.
des Sozialismus in Europa

TEILNEHMER: 12 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Ausgangspunkt war die Entwicklung nach 1945
u. die Chance für eine friedliche Entwicklung.
Auf Betreiben des Imperialismus wurde ein
Wettrüsten entfacht. DDR-Initiativen für Frieden
u. Abrüstung wurden diskutiert.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG OKTOBER

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Oktober

der Gewerkschaftsgruppe S'3 "Heinrich Barkhausen" am 30.10.84

Thema: Gruppenwahlversammlung

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
13	11			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

- Rechenschaftsbericht des Vertrauensmanns über die Arbeit in ^{der} vergangenen Wahlperiode. Besonders Anerkennung fand die Arbeit des Sozialbewegungsmächtigsten Kolln. Stoppok.
- In der Diskussion gab es keine besonderen Probleme.
- Die Gewerkschaftsfunktionäre wurden einstimmig gewählt.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Unsere Gewerkschaftsfunktionäre:

Vertrauensmann:	Hanna Wirth	Arbeitsschutzobmann:	
Kulturobmann:	Renate Bratke		Kolln.
Sportorganisator:	Gloria Scherbarth		Gerhard Hamann
SV-Bevollmächtigte:	Gertraud Stoppok		

Bester Produktionsarbeiter
für den Monat Oktober 1984
=====

Als bester Produktionsarbeiter für den Monat Oktober wird die Kollegin

Christine Masche

vom Kollektiv "H. Barkhausen" vorgeschlagen.

Begründung:

Durch die unkontinuierliche Senderöhrenproduktion, verursacht durch die Havarie im Prüffeld Köpenick, war es nötig, einen materiellen Ausgleich durch andere Typen für die Planerfüllung Oktober zu schaffen.

Es wurden durch die Gruppe Höchstfrequenzröhren die Magnetrontypen HMI 954, 942 und 952 in der Bearbeitung vorgezogen und geliefert.

Damit ist der Jahresplan der HMI 942 und 954 erfüllt und bei HMI 952 fehlen lediglich noch 4 Röhren.

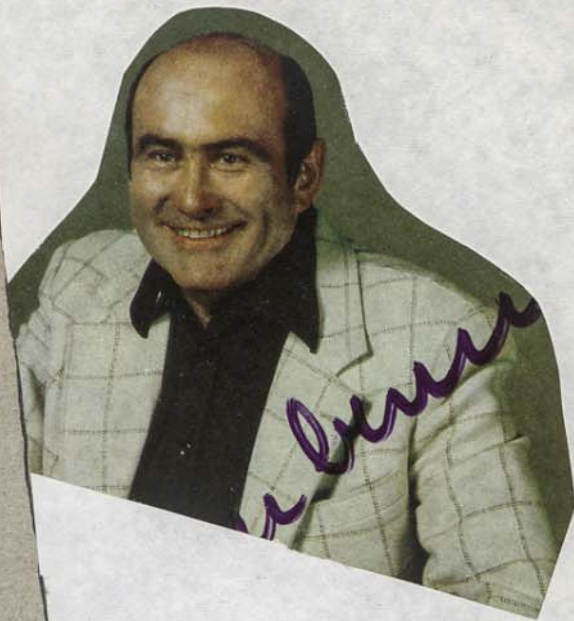
Es wurden im Oktober ca. 60 Magnetrans bearbeitet.

Dies ist eine besonders hohe Arbeitsleistung.

Stellvertretend für die Kollegen des Kollektivs wird die Kolln. Masche als Monatsbester Produktionsarbeiter vorgeschlagen, da sie besonderen Anteil an dieser Leistung hatte.

Witz
Vertrauensmann

i.v. Galmann
Abteilungsleiter
- RS 2 -



Sonnabend, d.

17. Nov. 1984
um 9.30 Uhr

WF-Kulturhaus



Veranstaltungsreihe

"Bei
Heinz Florian
Oertel
zu
Gast
1984

WF
KULTURHAUS, 1160 Bln.



Mitwirkende:

- Margot Ebert,
Schauspielerin
- Wilfried Ortmann,
Schauspieler
- Gruppe Key
- Gunter und Frieder,
Parodisten
- Dieter Lietz,
Eulenspiegel Autor

und die
Kleine Blasmusik unter
Leitung von
Karl Nordmann

am
Sonntag, d. 17. Nov.

Teilnehmer: Kollu, Sagert, Bratke, Stoppok

„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 28.11.84

THEMA: Der Imperialismus -
Feind der Menschheit

TEILNEHMER: 9 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Entspannungsförderlicher Kurs des Imperialismus wurde dargestellt. Hauptgefahr für Frieden - USA. Sicherung des Friedens als Hauptaufgabe unserer Zeit.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG NOVEMBER

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat November

der Gewerkschaftsgruppe S3 Heinrich Barkhausen am 30. 11. 84

Thema: Auswertung Rechenschaftsbericht der FGO

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
13	10			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Die wichtigsten Passagen des Rechenschaftsberichts wurden ausführlich vorgetragen u. diskutiert.

Mit den Darlegungen über die Ferienreisen waren die Kollegen nicht einverstanden, da sie für unsere GW Gewerkschaftsgruppe nicht zutreffen.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

JAHRES

ABSCHLUSS

FEIER

am: 7. Dez.

in der Gaststätte „Heidekrug“

Wie in jedem Jahr, so feierten wir wieder zusammen mit dem Kollektiv „Lebensfreude“. In feucht-fröhlicher Runde ging es durch bis 23 Uhr.

Wie immer, eine gelungene Feier, die uns einander näher brachte.

Es gefiel uns so gut, daß wir gleich den Termin für nächstes Jahr anmeldeten.

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG DEZEMBER

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Dezember

der Gewerkschaftsgruppe 53 Heinrich Barkhausen am 11.12.84

Thema: BKV 85 und Auswertung 9. Tg. der ZK.

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
13	13			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zur Politik der Partei der Arbeiterklasse:

Die BKV wurden in seinen Grundlagen vor-
getragen und diskutiert. Es gab keine
gegeneitliche Meinungen. Dem Entwurf
wurde zugestimmt.

Die von der APO vorgegebenen Schwerpunkte
zur Auswertung der 9. ZK Tagung wurden
im Kollektiv vorgetragen und auf die
Schwerpunkte des Kollektivs bezogen
diskutiert.

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNG DEZEMBER

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
– zum sozialistischen Wettbewerb/Planerfüllung

Anzahl

– zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

– zum geistig-kulturellen Leben

darunter Vorschläge, die in der Gewerkschaftsgruppe realisierbar sind

Wieviele Vorschläge wurden in der Gewerkschaftsgruppe im Berichtsmonat,
unabhängig vom Zeitpunkt der Unterbreitung realisiert?

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? Wenn ja, zu welchen Problemen?

ja/nein

Mitgliederstatistik

Beschäftigte	Mitglieder des FDGB	von den Mitgliedern sind:					
		Frauen	Jugendliche bis 25 Jahre	darunter Lehrlinge	Arbeiter	An- gestellte	Angeh. der Intelligenz

11.12.84

Datum

Wirth

Unterschrift des Vertrauensmannes

„SCHULEN DER SOZ. ARBEIT“

am: 11.12.84

THEMA: Intensivierung

TEILNEHMER: 13 Kollegen

Kurze Einschätzung:

Es wurde eine Einschätzung der 9. Tagung gegeben mit dem Schwerpunkt der ökon. Strategie u. Ergebnisse der 80er Jahre.

Die Schwerpunkte der APO wurden erläutert u. auf das Kollektiv umgesetzt.

Das Kollektiv stellt sich voll inhaltlich den Aufgaben 1985.

Liebe Mitglieder der Patenbrigade!

Wir laden Sie herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier am 19. 12. ein. Sie beginnt um 14¹⁵ im Raum 222.

Berlin den 12. 12

Ihre Klasse 5b

WEIHNACHTSFEIER IN DER PATENKLASSE

Am 19.12. führen 4 Kollegen des Kollektivs zur Weihnachtsfeier in die Patenklasse.

Vor dem gemütlichen Kaffeetrinken überreichten uns die Kinder mit einem kleinen Programm, was sie mit viel Fleiß u. Liebe vorbereitet hatten.

Sie berichteten auch darüber, was sie bisher erreicht haben u. welche Ziele sie sich für 1985 gesetzt haben.

In schriftlicher Form wurde der neue Patenschaftsvertrag mitgelesen.

Zum Abschluss wurden kleine Geschenke überreicht, die die Kinder selbst angefertigt hatten. Wir übergaben den Kindern das gewünschte Tischtennispiel, was mit viel Freude angenommen wurde.



WEIHNACHTSFEIER

IM KOLLEKTIV

17. 12. 84

Weihnachtsfeier



im Kollektiv



Am 20.12. führten wir unsere kleine Weihnachtsfeier durch. Daran nahmen alle Kollegen teil. Wir nutzten gleichzeitig die gemütliche Runde, um Bilanz zu ziehen u. unsere Vorhaben für 1985 zu besprechen.

Spendenliste f. Äthiopien

5,-	M	Wittm
5,-	M	Sermann
5,-	M	Osikmann
2,-	M	Riedel
5,-	M	Maske
5,-	M	Brän
5,-	M	Jagel
5,-	M.	Scherbarth
5,-	"	Brantke
10,-	"	Hiermit
5,-	"	Hoppel
<hr/>		
57,-	M	

Solidaritäts-Scheck

über

M 57,-

Solidaritätskonto
444

Konto-Nr. des Auftraggebers

5 191*8754

27.08.74

* 1974

Quittung